

Prüfungskommission für Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfungsexamen gemäß §§ 5 – 14a WPO

2. Aufsichtsarbeit in dem Modul „Wirtschaftliches Prüfungswesen, Unternehmensbewertung und Berufsrecht“

2. Halbjahr 2023

Termin: 17. August 2023

Bearbeitungszeit: 5 Stunden

- Hilfsmittel:
1. Habersack (vormals Schönfelder), Deutsche Gesetze
– Textsammlung und Ergänzungsband –
 - 2.a) International Financial Reporting Standards IFRS einschließlich
International Accounting Standards (IAS) und Interpretationen, Die
amtlichen EU-Texte Englisch-Deutsch, 16., aktualisierte Auflage, 2023,
IDW Verlag
 - 2.b)
International Financial Reporting Standards (IFRS) 2023, Deutsch-
Englische Textausgabe der von der EU gebilligten Standards und
Interpretationen, WILEY-VCH Verlag
- Zugelassen ist die Benutzung nur einer dieser Textausgaben! –
3. Wirtschaftsgesetze, 39., aktualisierte Auflage, 2023, IDW Verlag
 4. Nicht programmierbarer Taschenrechner

Die Aufgabenstellung umfasst einschließlich dieses Vorblattes **7 Seiten**.

**Bitte geben Sie nach Ende der Bearbeitungszeit
auch die Aufgabenstellung ab!**

Bearbeitungshinweise

Die Klausur besteht aus vier Aufgaben:

- | | |
|---|-------------------|
| 1. Konzerninterne Restrukturierungen | 80 Punkte |
| 2. Erstprüfung und Prüfung im Konzern | 80 Punkte |
| 3. Prüfung eines Konsolidierungsprozesses | 80 Punkte |
| 4. Bilanzierung von Software nach HGB | <u>60 Punkte</u> |
| | <u>300 Punkte</u> |

Alle Aufgaben sind zu bearbeiten.

Bei jeder Aufgabe sind die maximal erreichbaren Punkte angegeben; diese Punkte sollen zugleich einen Anhaltspunkt für die jeweils erforderliche Bearbeitungszeit darstellen. Es sind maximal 300 Punkte (300 Punkte = 300 Minuten Bearbeitungszeit) zu erreichen.

Gehen Sie nur auf die konkrete Fragestellung ein und verzichten Sie auf allgemeine Darlegungen ohne Bezug zur jeweiligen Fragestellung.

Begründen Sie Ihre Ausführungen hinreichend. Legen Sie nicht nur das Ergebnis, sondern stets auch den Weg der Problemlösung bzw. notwendige Berechnungen nachvollziehbar dar.

1. Konzerninterne Restrukturierungen [80 Punkte]

Sachverhalt

Die Kraftwerk AG (kurz: KAG) ist ein in Deutschland ansässiges Unternehmen, welches national und international im Bereich des Baus, des Betriebs und der Wartung von Kraftwerken aktiv ist. Zum Konzernverbund der KAG gehören verschiedene Unternehmen im In- und Ausland, die unterschiedliche Leistungen im Bereich der Energieversorgung und -sicherheit erbringen. Die KAG selbst ist eine große Kapitalgesellschaft und befindet sich im alleinigen Besitz einer Stiftung. Das Geschäftsjahr der KAG entspricht dem Kalenderjahr.

Neben dem Halten von Beteiligungen betreibt die KAG eigene Gas- und Kohlekraftwerke. Alle Dienstleistungen rund um die Wartung der Gas- und Kohlekraftwerke erbringt eine 100%ige Tochtergesellschaft der KAG, die Kraftwerks-Servicegesellschaft GmbH (kurz: KSG). Die KSG ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft und nimmt die Vereinfachungen des § 264 Abs. 3 HGB vollumfänglich in Anspruch.

Um für Investoren unter Nachhaltigkeitsaspekten attraktiver zu werden, erwägt der Vorstand einen Verkauf aller Aktivitäten rund um die Kohlekraftwerke. Zur Vorbereitung des Verkaufs entscheidet der Vorstand der KAG im September 20x1, alle Aktivitäten rund um den Betrieb und die Wartung von Kohlekraftwerken zu separieren und in einer Tochtergesellschaft zusammenzuführen. Aufgrund der Dringlichkeit sollen alle Maßnahmen noch im Geschäftsjahr 20x1 umgesetzt werden. Die Stiftung, die auch die Anteile an der KAG hält, verfügt u. a. für derartige Zwecke über eine gewisse Anzahl von Vorratsgesellschaften, wie die Kraftwerks-Vorratsgesellschaft mbH (KVG), an der die Stiftung 100 % der Anteile hält.

Aufgaben

- 1.1. Welche Möglichkeiten hat der Vorstand der KAG für die rechtliche Restrukturierung des Konzerns? Gehen Sie kurz auf die Maßnahmen, deren Varianten und Unterschiede ein und erläutern Sie deren Vorteile und Nachteile auch aus Sicht der Rechnungslegung. Auf steuerliche und arbeitsrechtliche Implikationen, Vor- und Nachteile ist nicht einzugehen. [13 Punkte]
- 1.2. Nach Konsultation der steuerlichen und rechtlichen Berater entscheidet sich der Vorstand für die **Abspaltung** der Aktivitäten rund um den Betrieb und die Wartung der Kohlekraftwerke aus der KAG und der KSG auf die KVG. Von der Gewährung von Anteilen soll abgesehen werden. Die Anmeldung der Abspaltung zur Eintragung in das Handelsregister soll noch im Herbst 20x1 erfolgen. Die Eintragung der Abspaltung in das Handelsregister wird jedoch voraussichtlich erst im Januar 20x2 erfolgen.

Erläutern Sie die Implikationen auf die Rechnungslegung auf Ebene der KAG, der KSG und der KVG. Auf die Rechnungslegung auf Ebene der Stiftung ist nicht einzugehen. [60 Punkte]
- 1.3. Gehen Sie auf etwaig erforderliche Prüfungen durch den Abschlussprüfer ein. [7 Punkte]

2. Erstprüfung und Prüfung im Konzern [80 Punkte]

Sachverhalt:

Die kapitalmarktorientierte Baumarkt AG mit Sitz in Hamburg ist Mutterunternehmen eines seit Jahren strukturell unveränderten Konzerns mit Tochterunternehmen in unterschiedlicher Größe im In- und Ausland.

Unternehmen	Tätigkeit	Umsatz (konzernextern)	Aktiva	Ergebnis nach Steuern
Baumarkt AG, Hamburg	Holdingsfunktion und Corporate Center, Inhouse Bank	0 Mio. EUR	400 Mio. EUR	-2,0 Mio. EUR
Baumarkt Retail GmbH, Hamburg	Betrieb von Baumärkten in Deutschland	1.300 Mio. EUR	200 Mio. EUR	5,0 Mio. EUR
Baumarkt Real Estate GmbH, Hamburg	Halten und Verwaltung des Immobilienvermögens	0 Mio. EUR	500 Mio. EUR	18,0 Mio. EUR
Baumarkt Logistik GmbH, Düsseldorf	Logistikdienstleister des Konzerns und Erbringung von Logistikdienstleistungen gegenüber Dritten	10 Mio. EUR	10 Mio. EUR	0,5 Mio. EUR
Baumarkt IT Solutions GmbH, Frankfurt	Dienstleister von Informationstechnologie	0 Mio. EUR	350 Mio. EUR	3,0 Mio. EUR
Baumarkt Österreich GmbH, Wien	Betrieb von Baumärkten in Österreich	350 Mio. EUR	155 Mio. EUR	2,0 Mio. EUR
Ijzerhandel B.V., Rotterdam	Betrieb von Baumärkten in den Niederlanden	25 Mio. EUR	45 Mio. EUR	0,5 Mio. EUR

Für das Geschäftsjahr 2022 musste die Baumarkt AG ihre Abschlussprüfung ausschreiben. Die Ausschreibung hat die AuditPartner GmbH WPG gewonnen. Die AuditPartner GmbH WPG ist Mitglied eines internationalen Netzwerks von Abschlussprüfern. Die Prüfungen der Teilbereiche sollen – soweit möglich – von Mitgliedern dieses Netzwerks durchgeführt werden. Bisheriger Abschlussprüfer war die Gesellschaft Hansen & Partner PartG.

Mit Ausnahme der Baumarkt Real Estate GmbH befinden sich alle Tochterunternehmen in direktem alleinigen Anteilsbesitz der Baumarkt AG. Mitgesellschafterin der Baumarkt Real Estate GmbH ist die Terra Grundstücksverwaltungs-KG mit einem Kapitalanteil von 25 %. Aufgrund einer Vereinbarung zwischen der Baumarkt AG und der Mitgesellschafterin sollen die Finanzinformationen dieses Teilbereichs weiterhin durch die Hansen & Partner PartG geprüft werden.

Das konzernweite Warenwirtschaftssystem wurde von der Baumarkt IT Solutions GmbH entwickelt. Der Betrieb und die laufende Weiterentwicklung erfolgen ebenfalls durch die Baumarkt IT Solutions GmbH. Ein Großteil der Aktiva dieses Teilbereichs entfällt auf das Warenwirtschaftssystem.

Die Baumarkt AG nutzt zur Aufstellung des Konzernabschlusses ein IT-gestütztes Konsolidierungssystem, das routinemäßige Konsolidierungsmaßnahmen weitestgehend automatisiert durchführt.

Sie sind angestellter Wirtschaftsprüfer und Manager der AuditPartner GmbH WPG. Der für die Konzernabschlussprüfung verantwortliche Partner beauftragt Sie mit der Vorbereitung der Mandatsübernahme sowie mit der Prüfungsplanung.

Aufgaben:

- 2.1. Erläutern Sie allgemein, welche Maßnahmen im Rahmen der a) Angebotsabgabe/ Auftragsannahme sowie b) im Hinblick auf die Mandatsübernahme für die **Konzernprüfung** durchzuführen sind. Gehen Sie dabei auch darauf ein, welche Informationen vom bisherigen Konzernabschlussprüfer einzuholen sind. [20 Punkte]
- 2.2. Beschreiben Sie, welche Aktivitäten und Maßnahmen im Rahmen der Prüfungsplanung für die Prüfung des Konzernabschlusses durchzuführen sind. Gehen Sie dabei auch auf etwaige Besonderheiten im Zusammenhang mit der Erstprüfung ein. [20 Punkte]
- 2.3. Welche Tätigkeiten sind durch das Konzernprüfungsteam in Bezug auf die Rechnungslegungsinformationen der einzelnen Teilbereiche des Baumarkt AG-Konzerns durchzuführen? Gehen Sie dabei auch auf eine entsprechende Einbindung in die Tätigkeiten der Teilbereichsprüfer ein und klassifizieren Sie die Teilbereiche des Konzerns als wesentlich oder unwesentlich (mit Begründung). [40 Punkte].

3. Prüfung eines Konsolidierungsprozesses [80 Punkte]

- 3.1. Welche Aktivitäten sind allgemein im Rahmen einer Konzernabschlussprüfung in Bezug auf den Konsolidierungsprozess erforderlich? Erläutern Sie die Maßnahmen kurz. [27 Punkte]
- 3.2. Nennen und erläutern Sie die für die Sicherheit und Ordnungsmäßigkeit eines IT-gestützten Konsolidierungsprozesses relevanten Kontrollen in Bezug auf einzelne Konsolidierungsmaßnahmen. Gliedern Sie Ihre Antwort dabei anhand der (ideal-) typischen Phasen eines Konsolidierungsprozesses. [40 Punkte]
- 3.3. Nennen und beschreiben Sie Möglichkeiten für den Einsatz von Datenanalysen im Rahmen der Konzernabschlussprüfung. Gehen Sie dabei auch auf die adressierten Risiken für wesentliche Falschdarstellungen im Konzernabschluss ein. [13 Punkte]

4. Bilanzierung von Software nach HGB [60 Punkte]

Sachverhalt:

Der Geschäftsführer der Automobil GmbH möchte ein neues und konzerneinheitliches ERP-System einführen. Er beauftragt seine IT-Abteilung, ein leistungsfähiges ERP-System auszusuchen, anzuschaffen und in Betrieb zu nehmen. Die Wahl fällt auf ein weit verbreitetes, integriertes und aus mehreren Modulen bestehendes ERP-System mit einer neuen Datenbanktechnologie.

Der Geschäftsführer und der IT-Leiter beabsichtigen, das ERP-System weitestgehend in der Standardkonfiguration einzuführen und nur bei Bedarf an betriebliche Erfordernisse und Besonderheiten der Automobil GmbH anzupassen. Das ERP-System soll sukzessive mit seinen einzelnen Modulen über einen Zeitraum von vier Jahren in Betrieb genommen werden.

Im Rahmen einer Vorstudie ist aufgefallen, dass das CRM-Modul des ausgewählten ERP-Systems die betrieblichen Anforderungen der Automobil GmbH nicht erfüllen kann. Daher beschließen der Geschäftsführer und der IT-Leiter, ein neues Customer-Relationship-Management-System (CRM-System) eigens für die Automobil GmbH entwickeln zu lassen. Da zwischen dem CRM-System und den übrigen Modulen von den Spezialisten kein enger Funktionszusammenhang gesehen wird, wird die Eigenentwicklung des CRM-Systems als nicht unkritisch bewertet.

Mit der Implementierung des ERP-Systems sowie mit der Entwicklung und Implementierung des CRM-Systems wird die Softwareberatung Intelligent AG beauftragt. Die Implementierung der beiden Systeme soll weitestgehend zeitgleich erfolgen.

Sowohl für das neue ERP-System als auch für das CRM-System müssen neue leistungsfähige Server angeschafft werden, die im betriebseigenen Rechenzentrum aufgestellt werden sollen.

Im Rahmen der Einführung der beiden Systeme werden folgende Aufwendungen anfallen:

Bezeichnung	Betrag in TEUR
<i>Phase 1: Projektinitialisierung</i>	
Analyse der bestehenden Geschäftsprozesse	200
Definition von organisatorischen Anforderungen	150
Erstellung der Grobkonzepte	100
<i>Phase 2: Installation und Training</i>	
Lizenzen für das ERP-System	8.000
Anschaffung neuer Server inkl. Installation	800
<i>Phase 3: Prozess- und Systemdesign</i>	
Erstellung von Feinkonzepten für das ERP-System insb. im Hinblick auf die Einbettung in das betriebliche Umfeld	500
Design eines high-level CRM-Prozesses	150
<i>Phase 4: Umsetzung</i>	
Programmierung und Einrichten der Schnittstelle zwischen dem ERP-System und dem CRM-System	100
Schulungen für Administratoren	80
Datenmigrationen aus Alt-Systemen	120
Testläufe	40
<i>Phase 5: Start und Hypercare</i>	
Piloteinsätze für das CRM-System	15
Schulungen für Anwender	120

Der Jahres- und Konzernabschluss der Automobil GmbH werden nach den Regelungen des HGB aufgestellt.

Aufgaben:

- 4.1.** Welche allgemeinen handelsrechtlichen Regelungen zu Ansatz, Bewertung und Ausweis sind für die Bilanzierung von ERP-Systemen zu beachten? [10 Punkte]
- 4.2.** Wie sind das ERP-System und das CRM-System bei der Automobil GmbH zu bilanzieren, wenn der Geschäftsführer eine möglichst einheitliche Vorgehensweise in der Handelsbilanz und Steuerbilanz und eine möglichst hohe Eigenkapitalquote anstrebt?

Erläutern Sie die Bilanzierung des ERP-Systems sowie des CRM-Systems. Gehen Sie dabei zunächst auf die Klassifizierung der Software ein und bestimmen Sie den Umfang der Anschaffungs- und Herstellungskosten, indem Sie die bilanzielle Behandlung der einzelnen Bestandteile begründen. [40 Punkte]

- 4.3.** Ab wann sind das ERP-System und das CRM-System abzuschreiben? Diskutieren und begründen Sie mögliche Alternativen des Beginns der planmäßigen Abschreibung. [10 Punkte]